

- Reflektiere dein Alltagsverhalten und deinen Konsum. Schaue dir jeden Gegenstand und jede Gewohnheit in deinem Haushalt an und frage dich: Warum mache ich das bzw. habe ich das und ist das überhaupt notwendig/sinnvoll? Warum wird das in der Gesellschaft gemacht? Wenn du zu einem negativen Ergebnis kommst, dann verkaufe den Gegenstand oder ändere dein Verhalten
- 2. Einwegartikel vermeiden und Alternativen finden (z.B. waschbare Küchentücher oder lieber eine Lappen verwenden, Strohhalme aus Glas zum Waschen,...)
- 3. Alle 3-4 Tage duschen. Nicht zu heiß duschen: 37°C reichen vollkommen aus. Intimbereich und Achseln können auch zwischendurch mit einem Waschlappen noch gewaschen werden
- 4. Rad und/oder Bahn fahren, statt das Auto zu benutzen
- 5. Saisonale und regionale Produkte konsumieren
- 6. Gemüse und Kräuter selbst anbauen
- 7. Umweltorganisationen unterstützen. Entweder spenden oder aktiv mithelfen
- 8. Garten insektenfreundlich gestalten. Steingarten entfernen. Insektenfreundlicher Garten kann auch schön, unkompliziert und weniger arbeitsintensiv sein
- 9. In einem Unverpackt Laden einkaufen
- 10. Waschmittel, Reinigungsmittel und/oder Geschirrspülmittel selbst zusammen mischen (Rezepte auf smarticular.net oder im Buch "Fünf Hausmittel ersetzen eine Drogerie")
- 11. Eigene Solaranlage auf das Dach oder an den Balkon. Auch Menschen, die zur Miete wohnen, können mit einem sogenannten "Balkonkraftwerk" eigenen Solarstrom auf dem Balkon produzieren und die eigene Stromrechnung senken
- 12. Richtige Mülltrennung
 Wenn man sich nicht sicher ist, wo es rein soll, dann einfach googlen.
- 13. Öl- oder Gasheizung austauschen. Bei Mietwohnungen kann der Vermieter angesprochen werden. Um einen besseren Erfolg zu erzielen, können mehrere Mietparteien sich zusammentun und den Vermieter ansprechen.

